



LIFEGUARD®
EMERGENCY PRODUCTS



RES-Q-CARRIER

BEDIENUNGSANLEITUNG



N6 LG4002

INHALT

| | |
|--|----------|
| Wichtige Informationen | Seite 3 |
| Bestandteile | Seite 4 |
| Technische Aspekte | Seite 4 |
| Bediener-Hinweise | Seite 4 |
| Vorbereitungen | Seite 4 |
| Transport des Patienten | Seite 5 |
| Positionierung/ Sicherung des Patienten | Seite 6 |
| Einstellung der Fußstütze | Seite 7 |
| Transport der Schaufeltrage auf ebenem Gelände | Seite 7 |
| Transport der Schaufeltrage auf unebenem Gelände | Seite 8 |
| Verwendung der Abseilspinne | Seite 8 |
| Horizontales Abseilen | Seite 9 |
| Vertikales Abseilen | Seite 9 |
| Spezielle Anwendungen | Seite 10 |
| Pflege | Seite 10 |
| Wartung | Seite 10 |
| Zubehör / Ersatzteile | Seite 11 |
| Gewährleistung | Seite 13 |
| Zubehör- und Ersatzteilbestellung | Seite 15 |
| Garantiekarte | Seite 16 |

WICHTIGE INFORMATIONEN

Vor der Benutzung des LIFEGUARD RES-Q-CARRIERS muss diese Bedienungsanleitung unbedingt vollständig gelesen werden.

Eine Verwendung im Einsatz darf erst erfolgen, wenn sich die Benutzer mit der richtigen und sicheren Handhabung des LIFEGUARD RES-Q-CARRIERS und des entsprechenden Zubehörs vertraut gemacht haben.

Wir empfehlen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieses Rettungsgeräts regelmäßig zu üben, um im Einsatzfall ein absolut sicheres Handling zu gewährleisten.

Diese Anleitung wurde erstellt um allgemeine Informationen für die richtige Produktanwendung und Wartung des LIFEGUARD RES-Q-CARRIERS bereitzustellen. Bewahren Sie die Anleitung deshalb gut auf und geben Sie diese bei einem Besitzerwechsel unbedingt an den neuen Eigentümer weiter.

Spezielle Anwendungs- und Handhabungstechniken können von Anwender zu Anwender variieren. Der LIFEGUARD RES-Q-CARRIER darf nur entsprechend der in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Zweckbestimmung angewandt werden. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Benutzung oder Missachtung dieser Hinweise entstehen, keine Haftung übernehmen.

Die gezeigten Anwendungsmöglichkeiten stellen keinerlei medizinische Empfehlungen dar!

Kunden-Service

Die Seriennummer ist auf einem Aufkleber auf der Schleifkorbtrage zu finden. Diese Seriennummer sollte mit anderen zur Verfügung stehenden Informationen dokumentiert werden.

Wenn ein Ersatzteil oder eine zusätzliche Bedienungsanleitung benötigt wird, möchten wir Sie bitten, uns sowohl die Artikelnummer als auch die Seriennummer der Schleifkorbtrage zu übermitteln, damit wir Ihnen die richtigen Ersatzteile liefern können.

Reparaturarbeiten dürfen nur durch von uns autorisierten Servicestellen erfolgen. Sollten Sie Ersatz- oder Zubehörteile benötigen, verwenden Sie nur von uns freigegebene Teile.

Sollten Fragen zur Anwendung oder Pflege des Produktes auftreten, die in dieser Bedienungsanleitung nicht klar erläutert werden, steht Ihnen unser Vertrieb gerne unter 02 81 – 95 28 39 32 (Herr Damschen) zur Verfügung.

ARTIKELDATEN

Artikelnummer: _____

Serien-Nummer: _____

Gekauft am: _____

Gekauft bei: _____

Übungsdurchführung am: _____

Eingesetzt im Fahrzeug: _____

SPEZIFIKATIONEN

Art.-Nr. : N6 LG4002
Länge: 216 cm
Breite: 61 cm
Höhe: 19 cm
Gewicht: 12 kg
Maximale Belastbarkeit: 272 kg *
Temperatur: - 4,4 °C – 60 °C
*Die Überschreitung der maximalen Belastbarkeit könnte dazu führen, dass die Schaufeltrage Schaden nimmt.

Die Firmenpolitik der servoprax GmbH schließt auch die kontinuierliche Verbesserung in Design und Herstellung mit ein. Daher sind Spezifikationsänderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

BESTANDTEILE

Überprüfen Sie sofort nach Erhalt den Lieferumfang des LIFEGUARD RES-Q-CARRIER. Fehlende Teile müssen innerhalb einer Woche nach Erhalt reklamiert werden. Nachträgliche Reklamationen werden nicht anerkannt.

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:

1 x Schleifkorb mit Patientenauflage
1 x Fußstütze
1 x Satz mit vier Patientengurten
1 x Bedienungsanleitung
1 x Garantie-Registrierkarte

TECHNISCHE ASPEKTE

Der LIFEGUARD RES-Q-CARRIER wurde zur Rettung und dem Transport verunfallter oder erkrankter Personen entwickelt.

Er wird in Bereichen eingesetzt, die für konventionelle Liegen oder Tragen schwer zugänglich sind.

Dabei kann der LIFEGUARD RES-Q-CARRIER als Trage, Schleifkorb oder als Abseil- bzw. Transportwanne benutzt werden.

Mit Einsatz der RES-Q-BRIDLE Abseilspinne kann der RES-Q-CARRIER auch zum Abseilen verwendet werden. Dieser Artikel ist als Zubehör erhältlich.

Das Allerwichtigste ist eine einwandfreie Ausrüstung und das Vorhandensein von genügend Rettungskräften. Die Rettungskräfte müssen in guter körperlicher Konstitution sein.

BEDIENER-HINWEISE

VORBEREITUNGEN

Überprüfen Sie vor Benutzung des Carriers:

- das alle Teile vorhanden sind,
- das die Haltegurte befestigt sind,
- das Nylonseil gespannt ist,
- das keine Schäden erkennbar sind.

Der RES-Q-CARRIER verfügt über eine Schaumstoffmatratze, um den Komfort des Patienten zu erhöhen und um die Körperwärme zu isolieren. Rettungskräfte könnten – je nach Konstitution des Patienten - die Schleifkorbtrage mit einer oder mehreren Decken ausstatten, um zusätzliche Wärme und Schutz, z. B. bei schlechtem Wetter, zu gewährleisten.

TRANSPORT DES PATIENTEN

Die Konstitution des Patienten wird in einem hohen Maß die Entscheidung beeinflussen, welche Methode am geeignetsten ist, um den Patienten in dem RES-Q-CARRIER zu transportieren.

In den meisten Fällen ist die Stabilisierung des Patientenzustands, die Kontrolle möglicher Gefahren in der unmittelbaren Umgebung sowie die mögliche Bergung die erste Priorität. Erst dann beginnt der eigentliche Transport. Hinweise hierzu finden Sie nachfolgend in der Bedienungsanleitung.

Die Stabilisierung des Patienten könnte das Anbringen einer Rückenstütze oder Krankentrage erfordern (siehe Abbildung 1). Zur weiteren Unterstützung verfügen diese Produkte über passende Griffe, um das Anheben zu erleichtern. Training und Übung wird zeigen, wie diese ordnungsgemäß auf dem Boden der Schleifkorbtrage positioniert werden.

! ACHTUNG !

Wird der RES-Q-CARRIER zum Retten oder zum Abseilen unter extremen Bedingungen verwendet, sollte zur Sicherheit ein zusätzliches Gurtsystem verwendet werden.

Um weitere Verletzungsrisiken auszuschließen, muss auf eine sichere Fixierung des Kopf- und Nackenbereiches geachtet werden!

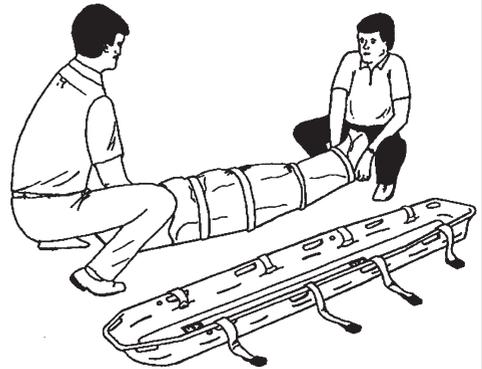
Optimalen Schutz erreichen Sie mit Verwendung der LIFEGUARD Head-Fix Kopffixierung und dem zusätzlichen Anlegen einer HWS-Stütze.

Befestigen der Kopffixierung

Die LIFEGUARD Head-Fix Kopffixierung lässt sich einfach und schnell im RES-Q-CARRIER befestigen.

Legen Sie die Grundplatte in Kopfhöhe in den Carrier. Ziehen Sie die Befestigungsbänder durch die Seilschlingen und fixieren Sie dann die Klett-bänder über der Platte. Beachten Sie hierzu auch die separate Bedienungsanleitung der Kopffixierung.

Abbildung 1



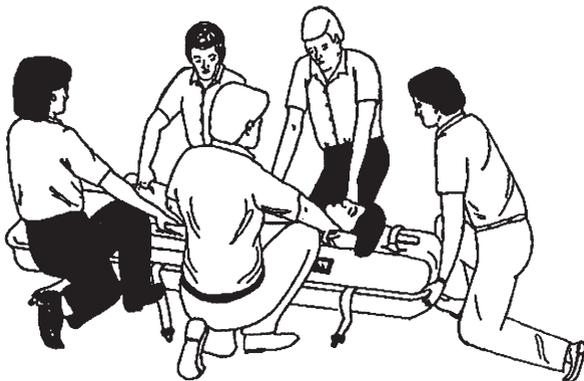
Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, den Patienten in den LIFEGUARD RES-Q-CARRIER zu legen. Grundsätzlich entscheidet der Einsatzleiter vor Ort über die geeignete Methode, je nach Verletzungsgrad des Patienten und der weiteren Umstände der Rettung.

Die einfachste Variante ist es, den Verletzten mit mehreren Personen anzuheben und ihm im Carrier abzulegen.

Sollte der Verletzte bereits auf einer Decke liegen, kann diese an den Ecken angehoben werden und mitsamt dem Patienten in den Carrier gelegt werden (Siehe Abbildung 2). Ideale Hilfen bei der schonenden Umlagerung in den Carrier sind die LIFEGUARD-Schaukeltrage oder der Combi-Carrier. Diese könne auch während des Transports unter dem Patienten verbleiben und erleichtern die Umlagerung auf eine herkömmliche Trage. Steht ein Wirbelsäulenbrett oder Spineboard zur Verfügung, kann dieses zur Umlagerung verwendet werden. Bei Verdacht auf Verletzungen der Wirbelsäule kann dem Verletzten auch ein Rettungskorsett angelegt werden - z. B. das LIFEGUARD LED-Rettungskorsett (Art.-Nr. N5 00111B).

Bei Verwendung der genannten Hilfsmittel müssen immer die jeweilig beiliegenden Bedienungsanleitungen beachtet werden.

Abbildung 2



POSITIONIERUNG / SICHERUNG DES PATIENTEN

Die Patienten sollten gerade in der Schleifkorbtrage positioniert werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Arme seitlich positioniert werden. Kinder oder kleinere Personen könnten zusätzliche Polster an den Seiten benötigen um eine stabile Lage zu gewährleisten.

Wenn es die Verletzungen erlauben, legen Sie eine Decke oder ein Tuch über den Patienten. Falls keine Wirbelsäulenfrakturen oder Auskuglungen vorliegen, kann ein Kissen oder eine gefaltete Decke für den besseren Komfort unter dem Kopf des Patienten positioniert werden.

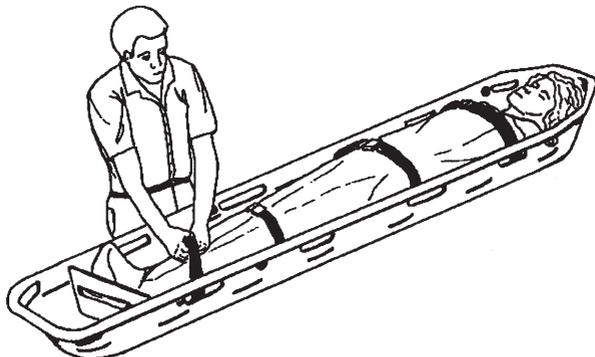
DIE GURTE SIND IMMER ZU BEFESTIGEN. Siehe Abbildung 3. Da der Patient in der Schleifkorbtrage transportiert wird und nicht auf der Trage, könnte das Gefühl entstehen, dass keine Gurte benötigt werden, besonders auf einem kurzen, vertikalen Transport über ebenem Grund. **EINE KRANKE ODER VERLETZTE PERSON SOLLTE IMMER MIT DEN GURTEN GESICHERT WERDEN!** Die Gurte sind nach 8 Jahren auszutauschen!

Zum Befestigen der Patientengurte an der Korbtrage öffnen Sie die Gurtschnalle. Führen Sie nun die Gurtschleife von oben durch die Seilschlinge und ziehen dann das andere Gurtende (mit Schnallenverschluss) durch die Schleife. Verfahren Sie mit der anderen Gurthälfte genauso. Achten Sie darauf, dass sich die Gurthälften jeweils auf gleicher Höhe befinden. Ziehen Sie den Gurt gut fest!

Beim Anlegen der Gurte am Patienten ist es wichtig, dass die Gurtschnallen richtig einrasten, danach ziehen Sie die Gurte straff. Verschießen Sie immer alle vier Patientengurte über dem Verletzten. Achten Sie beim Straffziehen der Gurte auf die Verletzungen des Patienten. Um Beschädigungen der Gurte zu vermeiden, ist es ratsam die Gurte auch geschlossen zu halten, wenn kein Patient auf der Trage liegt.

Zur Fixierung des Kopfes benutzen Sie immer eine Kopffixierung.

Abbildung 3



EINSTELLUNG DER FUßSTÜTZE

Schieben Sie die Haken am Befestigungsband der Fußstütze auf die Kanten der unteren Griffaussparungen. Beginnen Sie mit der Seite, an der nur ein Haken angebracht ist.

Legen Sie jetzt die Fußstütze möglichst nah an den Patienten und befestigen dann den passenden Haken an der Griffmulde.

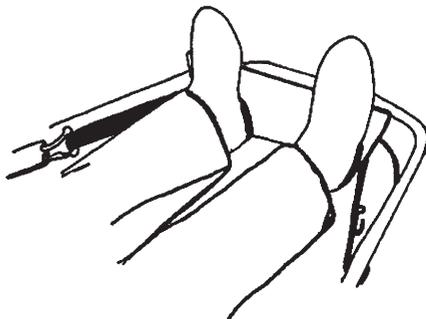
Richten Sie die Fußstütze in der Mitte der Korbtrage aus. Die Platte sollte dabei senkrecht zum Boden stehen und fest gegen die Fußsohlen des Patienten drücken. Siehe Abbildung 4.

Notfalls verändern Sie dazu die Lage des Verletzten oder schließen die Lücke zwischen Fußsohle und -platte durch Einlegen eines geeigneten Gegenstandes.

Verwenden Sie den zweiten Haken um den Gurt zu kürzen.

Sorgfältig gelagert und gesichert, wird der Patient und die Schleifkorbtrage zu einer stabilen Einheit, die auch in schwierigen Situationen einfach und sicher transportiert werden kann.

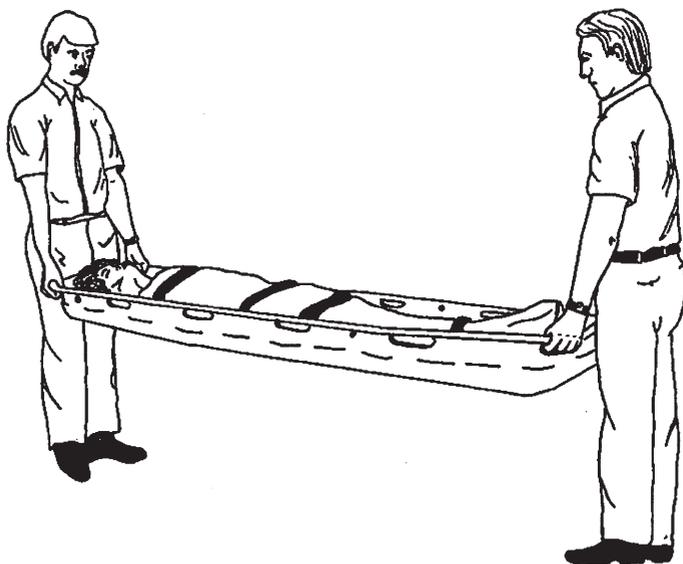
Abbildung 4



TRANSPORT DER SCHLEIFKORBTRAGE AUF EBENEM GELÄNDE

Für kurze Strecken und einen sichereren Transport benötigt man mindestens zwei gut ausgebildete Träger. Dabei ist es nötig, dass sich beide Personen mit dem Gesicht zum Patienten positionieren. Deshalb sollten so nur kurze Strecken mit größerer Sorgfalt zurückgelegt werden. Siehe Abbildung 5.

Abbildung 5



Folgende Umstände können dazu führen, dass weitere Träger benötigt werden: ein extrem schwerer Patient, lange Distanz, unebenes Gelände oder Trümmer etc.

IN JEDEM FALL SOLLTEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM VORLIEGENDEN NOTFALLGRAD EINE AUSREICHENDE ANZAHL VON HELFERN ANWENSEND SEIN UM EINEN SANFTEN UND SICHEREN TRANSPORT ZU GEWÄHRLEISTEN.

TRANSPORT DES PATIENTEN AUF UNEBENEM GELÄNDE

Auf unebenem Gelände, Steigungen, Hängen oder Böschungen wird der RES-Q-CARRIER über den Boden geschoben oder gezogen. Der Carrier ist aus hochfestem Kunststoff gefertigt und deshalb sehr robust. Trotzdem sollten Sie den Untergrund sorgfältig auf spitze Kanten, Geröll und sonstige Hindernisse überprüfen.

Zur Überwindung von Hindernissen oder in Situationen, wo die Trage nicht mehr von Hand geführt werden kann, ist es notwendig weitere Hilfsmittel zu benutzen.

Dazu zählt vor allem die LIFEGUARD RESCUE-BRIDLE Abseilspinne. Hierdurch erschließen sich eine Vielzahl weiterer Transportmöglichkeiten, die das Rettungspersonal entlasten und die Rettung deutlich vereinfachen.

Zusätzlich können noch Seile, Winden oder Leitern wertvolle Hilfe leisten.

Speziell Leitern können zur Überwindung von Höhenunterschieden schräg angelehnt als Rutsche dienen. Dies ist natürlich auch im Gelände auf Schrägen und Abhängen hilfreich. Grundsätzlich sollten im schweren Gelände zusätzliche Führungs- und Sicherungsleinen verwendet werden.

DIE VERWENDUNG VON HILFSMITTELN FÄLLT UNTER DIE KATEGORIE „SCHWERE RETTUNG“. DIE SPEZIELLEN VORGEHENSWEISEN SOLLTEN NUR VON GESCHULTEM RETTUNGSPERSONAL BZW. UNTER DEREN AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.

Wie bereits vorher erwähnt, sollte der Patient beim Transport jederzeit mit Gurten gesichert sein. Die Rettungshelfer müssen sich versichern, dass jegliche Hilfsmittel (z. B. Abseilspinne) mindestens über die maximale Belastbarkeit des RES-Q-CARRIERS verfügen. Die Hilfsmittel müssen direkt mit dem RES-Q-CARRIER verbunden sein.

Zusätzlich sollte sorgfältig darauf geachtet werden, dass das kombinierte Gewicht aus Patient, Rettungsausrüstung und ggf. dem Gewicht des Rettungshelfers nicht die maximale Belastbarkeit des Gerätes, welches am geringsten belastbar ist, überschreitet.

VERWENDUNG DES RES-Q-CARRIERS MIT ABSEILSPINNE

Die Verwendung der Abseilspinne LIFEGUARD RESCUE-BRIDLE (Art.-Nr. N6 LG4003) kann in vielen Situationen ein schnelles Hilfsmittel sein, indem man eine Verbindung zwischen Seil oder Förderseil und dem RES-Q-CARRIER herstellt.

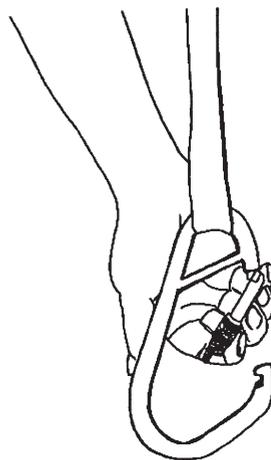
Bedienerrhinweise zur Abseilspinne

Gurte: Wenn eine Abseilspinne in Verbindung mit dem RES-Q-CARRIER zur Rettung eines Patienten eingesetzt wird, sollte der Patient immer mit der richtigen Anzahl an Gurten gesichert werden.

Die Anzahl der Gurte hängt von folgenden Faktoren ab: Wetterbedingungen, geographische Begebenheiten, Größe und Gewicht des Patienten, Verletzungsart etc. In den meisten Fällen werden Erfahrungswerte die Art der Absicherung bestimmen.

Fixierung der Abseilspinne: Die Abseilspinne wird an den Einhängeringen der Korbtrage fixiert. Dazu nehmen Sie den Karabiner in eine Hand (siehe Abb. 6), führen ihn durch den Einhängering und lassen den Haken zuschnappen. Sichern Sie den Karabiner durch den Sicherungsüberwurf.

Abbildung 6



HORIZONTALES ABSEILEN

Für horizontales Abseilen sollen 2 Karabiner an den Einhängeringen am Kopfende und 2 Karabiner am Fußende angebracht werden (siehe Abb. 7).

Die Gurte der Abseilspinne haben 2 Farben. Für eine gleichmäßige Gewichtsverteilung nehmen Sie eine Farbe für das Kopfende und eine Farbe für das Fußende. Nach Anbringen der Karabiner die Gurte so einstellen, dass die Trage waagrecht hängt (siehe Abb. 8). Achtung: Verwenden Sie niemals Gurte der gleichen Farbe auf einer Längs-Seite der Trage.

Abbildung 7

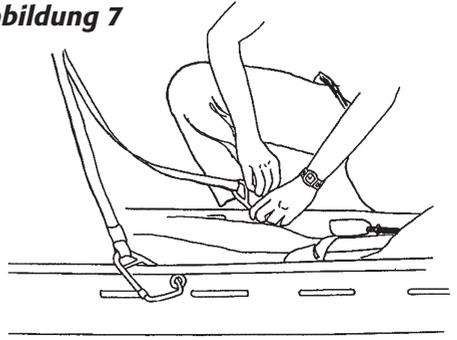


Abbildung 8

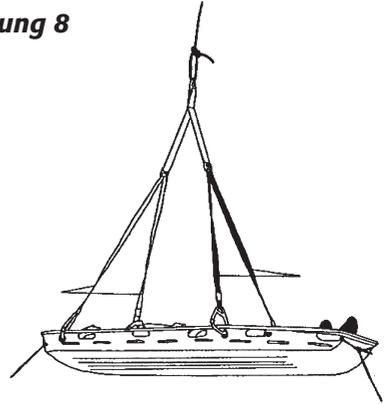
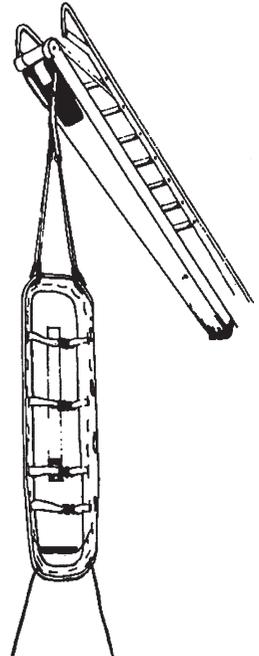


Abbildung 9

VERTIKALES ABSEILEN

Zum vertikalen Abseilen werden alle vier Karabinerhaken am Kopfende der Korbtrage in den Griffausparungen eingehangen. Dabei werden je zwei Haken links und rechts am Kopfende befestigt. Die Führungshaken werden entsprechend am Fußende der Korbtrage angebracht. Besonders beim vertikalen Abseilen ist auf den richtigen Sitz der Fußstütze in der Korbtrage zu achten. Siehe Abbildung 9.



SPEZIELLE ANWENDUNG

Die Situationen, in denen die Abseilspinne angewendet wird, sind sehr unterschiedlich. Daher ist die Gebrauchsanweisung auch nur sehr generell gehalten.

Der geschulte Anwender muss die verschiedenen Aspekte einer Situation beurteilen können und nach eigenen Kenntnissen handeln.

Die Verfeinerung der Anwendung wird am Besten durch Praxiserfahrungen und simulierte Rettungsübungen erzielt.

PFLEGE

Zur Reinigung und Pflege der Korbtrage beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Kunststoffoberflächen können einfach mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden. Zur Desinfektion dürfen nur geeignete Desinfektionsmittel verwendet werden. Wir empfehlen das als Zubehör erhältliche Reinigungs- und Desinfektionsmittelset Virkon.
- Die Auflagenmatratze und die Haltegurte können mit Wasser und Seife oder einem milden Reinigungsmittel gesäubert und anschließend desinfiziert werden.

Die gereinigten Teile müssen komplett abgetrocknet sein, bevor sie verstaut werden.

! ACHTUNG !

Verwenden Sie in keinem Fall einen Hochdruckreiniger zur Reinigung der einzelnen Teile, da diese sonst Schaden nehmen können.

WARTUNG

Einer der wichtigsten Punkte ist die regelmäßige Inspektion. Regelmäßige Inspektion und Wartung garantieren die schnelle und sichere Einsatzbereitschaft und sind Voraussetzung für größtmögliche Sicherheit von Patient und Bediener. Diese Inspektion sollte die Überprüfung aller Teile beinhalten, die die Funktionalität des RES-Q-CARRIERS beeinflussen könnten, wie z. B. Einstichstellen, Risse, tiefe Furchen, verbogener Rahmen, fehlende Niete, Kratzer, zerfranste Gurte etc.

Sollte die Korbtrage beschädigt sein, setzen Sie diese sofort außer Betrieb, bis die entsprechenden Teile repariert oder ersetzt worden sind.

Mit Ausnahme der austauschbaren Gurte und Schaumstoffmatratze wird der RES-Q-CARRIER generell nicht als reparaturbedürftiges Produkt betrachtet. Bitte wenden Sie sich an die servoprax GmbH, wenn bei der Inspektion Fragen bezüglich des Zustandes Ihres RES-Q-CARRIER auftreten.

Umlaufendes Nylonseil

Achten Sie darauf, dass das umlaufende Nylonseil immer ausreichend gespannt ist. Ein beschädigtes Seil muss umgehend erneuert werden. Das Seil ist nach 8 Jahren auszutauschen!

Kunststoffwanne

Die Wanne ist aus hochfestem Polyethylen gefertigt und ist nahezu unzerstörbar. Sollte es trotzdem zu Beschädigungen kommen, so darf Sie nicht geklebt oder verschweißt werden.

Metallrahmen

Der umlaufende Metallrahmen dient zur Stabilisierung der Kunststoffwanne. Bei Beschädigungen des Rahmens ist der RES-Q-CARRIER sofort bis zur Reparatur außer Dienst zu stellen.

Der RES-Q-CARRIER wurde so konzipiert, dass die laufende Wartung auf ein Minimum reduziert wurde. Erforderliche Wartungsarbeiten sind die Reinigung nach jedem Gebrauch, der Ersatz verschlissener Gurte oder Schaumstoffmatratze sowie ein gelegentliches Wachsen.

Wenn der RES-Q-CARRIER nicht in Gebrauch ist, sollte dieser in einer sauberen Umgebung gelagert werden, vorzugsweise in einem Schrank oder in einem geschlossenen Behälter. Der Kunststoff enthält einen ultravioletten Stabilisator für verbesserte Langzeit-Wetterbeständigkeit. Um das Material zu schonen und die Lebensdauer zu erhöhen, sollte der RES-Q-CARRIER nicht lange direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden.

ZUBEHÖR / ERSATZTEILE

Um den RES-Q-CARRIER zum vielseitigen Rettungsgerät auszubauen bieten wir eine Reihe von sinnvollem Zubehör an:

Optional erhältliches Zubehör + Ersatzteile

Abseilspinne

LIFEGUARD RES-Q-BRIDLE

Wenn der RES-Q-CARRIER zum Abseilen verwendet wird, muss die Abseilspinne RES-Q-BRIDLE verwendet werden. Sie ist unter extremsten Bedingungen mit dem Carrier getestet worden.

Art.-Nr. N6 LG4003

! ACHTUNG !

Diese Abseilspinne ist zur Verwendung mit dem RES-Q-CARRIER zugelassen. Außer dieser darf nur noch die Universal-Abseilspinne UM (Art.-Nr. N6 LG4003UM) verwendet werden. Andere Abseilspinnen von Drittanbietern dürfen nicht verwendet werden.

Vakuummattmatratze

Die Vakuummattmatratze ist in ihren Abmessungen genau auf den RES-Q-CARRIER zugeschnitten. Auch wenn sie nicht medizinisch erforderlich ist, bietet sie dem Patienten erhöhten Liegekomfort während des Transports.

Art.-Nr. N8 7550

Art.-Nr. N5 22125A (Vakuum-Fußpumpe)

Lifeguard Rettungsdecke

Wichtig für die Wärmeerhaltung des Patienten während des Transports. Auch im Sommer eine wertvolle Hilfe zum Schutz vor Hitze und Sonneneinstrahlung.

Art.-Nr. H1 16902 (gold-silber)

Tragetuch

LIFEGUARD TRAN-S-BLUE

Stabiles Tragetuch aus blauem Nylon. Aufgrund seiner Abmessungen (210 x 75 cm) und den insgesamt zehn rundumlaufenden Griffen, ist es die ideale Transferhilfe um den Patienten schonend in den RES-Q-CARRIER zu bringen.

Art.-Nr. N8 7520

LIFEGUARD Schaufeltrage

Unverzichtbar um einen Patienten mit Wirbelsäulenverletzungen in den Carrier zu legen. Leichte Aluminiumkonstruktion, längenverstellbar und zusammenklappbar.

Art.-Nr. N5 1000

LIFEGUARD Gurtsystem

10-Punkt Gurtsystem als Ergänzung zu den mitgelieferten Gurten. Bei einer Rettung unter extremen Bedingungen erforderlich, um den Patienten zusätzlich zu schützen.

Art.-Nr. N5 ST02035A

Kopffixierung LIFEGUARD Head-Fix

Die Kopffixierung darf in keinem Fall fehlen. Sie dient zur Ruhigstellung des Kopf- bzw. Nackenbereichs des Patienten. Die Anbringung der Kopffixierung im RES-Q-CARRIER ist in dieser Anleitung ausführlich beschrieben.

Art.-Nr. N6 SH00110C

(Standard)

Art.-Nr. N6 LH00200

(Contour)

Cervicalstütze PATRIOT

Die Cervicalstütze ist einfach anzulegen und bietet in Verbindung mit der Kopffixierung idealen Schutz des Patienten. Sie ist 4-fach verstellbar und verfügt über eine Trachealöffnung.

Art.-Nr. N4 5000

Reinigungs- und Desinfektionsset Virkon

Schnell und einfach einsetzbarer Desinfektionsreiniger. Grobe Verschmutzungen entfernen, eine Virkon-Tablette in Wasser auflösen und den RES-Q-Carrier (und natürlich auch die meisten anderen Ausrüstungsgegenstände) damit einsprühen. 10 Minuten einwirken lassen, abwischen und schon ist alles wieder einsatzbereit.

Die restliche Lösung ist noch bis zu 5 Tagen haltbar.

Art.-Nr. M3 5005

(Medical Praxis Set, Typ klein, 10 Tabletten à 5 gr.)

Art.-Nr. M3 5050

(Virkon Vorratsbox,

50 Tabletten à 5 gr.)

Zubehör und Ersatzteile erhalten Sie hier:

LIFEGUARD
EMERGENCY PRODUCTS

Servoprax GmbH
Am Marienbusch 9
D –46485 Wesel

Telefon: 0281 – 95 28 39 32
Telefax: 0281 – 95 28 39 91
Internet: www.servoprax.de
E-Mail: info@servoprax.de

! ACHTUNG !

Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen oder Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör können zu einer tödlichen Gefahr für Anwender oder der zu rettenden Person führen!
Ersatzteile

| Grafik | Bestell-Nr. | Bezeichnung |
|--------|-------------|---|
| 1 | N6 ET41 | Kunststoffwanne mit Metallrahmen |
| 2 | N6 LG4005EM | Schaumstoff-Matratze |
| 3 | N6 LG4006ET | Ersatzgurte Set (nach 8 Jahren auszutauschen!) |
| 4 | N6 LG4007EF | Fußstütze mit Befestigungsband und Haken |
| 5 | N6 LGSEIL | umlaufendes Nylonseil (nach 8 Jahren auszutauschen) |

Verwenden Sie zur Bestellung von Ersatzteilen immer das in der Anleitung vorhandene Bestellblatt und geben Sie die Seriennummer des RES-Q-CARRIERS an. Nur so ist sichergestellt, dass Sie die richtigen Ersatz- oder Zubehörteile erhalten.

Gewährleistung

Wir garantieren die Mängelfreiheit des von uns gelieferten Produktes innerhalb der gesetzlichen Fristen.

Eine Erfüllung dieser Gewährleistung erfolgt nach unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatz der defekten Korbtrage. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit der Übergabe an den Kunden. Als Nachweis dient der Lieferschein oder die Rechnung des Lieferanten.

Die Garantie beschränkt sich ausdrücklich auf Ersatz oder Reparatur des defekten Produktes. Etwaige Folgeschäden sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Verpflichtungen ist es unbedingt notwendig, die beiliegende Garantiekarte (diese befindet sich auf der letzten Seite der Bedienungsanleitung) zur Registrierung an den Hersteller zu senden.

Jegliche Änderungen oder Reparaturen durch eine nicht von uns bevollmächtigte Stelle führen zum sofortigen Wegfall jeglicher Ansprüche an die servoprax GmbH.

Zubehör- und Ersatzteilbestellung

Bitte kopieren, ausfüllen und senden / faxen an:

LIFEGUARD EMERGENCY PRODUCTS
Am Marienbusch 9
D – 46485 Wesel

E-Mail: info@servoprax.de
Tel: 0281 – 95 28 39 32
Fax: 0281 – 95 28 39 91

Hiermit bestellen wir folgendes Ersatzteil bzw. Zubehör:

Der eingesetzte RES-Q-CARRIER hat die Seriennummer:

| Ersatzteil-Nr. | Bezeichnung | Menge | Preis |
|-----------------------|--------------------|--------------|--------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| | |
|------------------|---|
| Besteller | Ggf. Abweichende Lieferanschrift |
|------------------|---|

Ort / Datum

Stempel / Unterschrift

GARANTIEKARTE



LIFEGUARD[®]
EMERGENCY PRODUCTS

Für den LIFEGUARD RES-Q-CARRIER mit der Seriennummer

Ort, Lieferdatum

Besitzerdaten

Name, ggf. Ansprechpartner

Adresse

PLZ, Ort

Telefonnummer / Faxnummer

Bitte an die **unten genannte Adresse** schicken oder
faxen an: **+ 049 (0)281 - 95283991** oder
per E-mail: **info@servoprax.de**

Hersteller:

servoprax GmbH
Am Marienbusch 9
D-46485 Wesel